

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1882

8.1.1882



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 8. Januar 1882.

Erste Vorstellung außer Abonnement.

Die Zauberflöte.

Oper in zwei Aufzügen von Em. Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.
Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Sarastro	Herr Speigler.
Samino	Herr Rosenberg.
Priester	Herr Hauser.
Die Königin der Nacht	Fräulein Kuhlmann.
Pamina, ihre Tochter	Fräulein Kupp.
	Fräulein Kabe.
Damen der Königin	Frau Meysenheym.
	Fräulein Goldsticker.
	Fräulein Belce.
Genien	Frau Mast.
	Fräulein Zeis.
Papageno	Herr Harlacher.
Papagena	Frau Meysenheym.
Monostatos, ein Mohr	Herr Kürner.
Zwei geharnischte Männer	Herr Denninger.
	Herr Ludwig.
	Herr Stöbe.
Skaven	Herr Weiß I.
	Herr Kopf.

Sarastro's Gefolge. Priester. Skaven.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach neun Uhr.
Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge	4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. — Pf.	Logen III. Rang	1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2	60 "	Parterre-Logen	2 " 40 "	III. Rang. Sitzplätze	1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2	60 "	Logen II. Rang	2 " — "	III. Rang. Stehplätze	80 "
Logen I. Rang	3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze	2 " 40 "	IV. Rang. Mitte	70 "
Balkon	3 " 50 "	Parterre	1 " 50 "	IV. Rang. Seite	50 "

☛ Damit an der Kasse durch Geldwecheln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die geehrten Abonnenten können ihre Plätze am Samstag den 7. Januar von 11 bis 12 Uhr für die ungerade, von 12 bis 1 Uhr Mittags für die gerade Tour zum Kassenpreis im Billetbureau in Empfang nehmen.

Der Billeterverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis ¼ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen. ☛

Montag, den 9. Januar. Vierte Extra-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.

Die Weiber von Schorndorf. Historisches Schauspiel in vier Akten von Paul Heyse.

☛ Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Ettlingen, Nastatt, Baden 10²⁰ Uhr,

nach Durlach zc., Pforzheim 10¹⁰ Uhr, nöthigenfalls erst 20 Minuten nach

Beendigung der Vorstellung,

nach Durlach, Bruchsal, Bretten 12² Uhr.

☛ Dampfbahn nach Durlach 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.